

(1960-1) Nr. 5066.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei in Folge Ansuchens der k. k. Finanz-Procurotur die mit Bescheide vom 11ten März 1880, Z. 1880, auf den 5. August d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Martin Sajn von Grafenbrunn Hs.-Nr. 22, Urb.-Nr. 401 1/2 ad Herrschaft Adelsberg, mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beifage auf den 6. December 1870 übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten August 1870.

(1957-1) Nr. 5461.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 15. Juli 1870, Z. 4713, auf den 16. d. M. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanz-Procurotur Laibach gegen Anton Knafelc von Zagorje Nr. 82 kein Kauflustiger erschienen ist, am 16. September 1870 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Juli 1870.

(2050-1) Nr. 11281.

Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Prime von Biče die executive Versteigerung der dem Anton Prime von Großlupp gehörigen, gerichtlich auf 1386 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sittich, sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Realität im Reassumirungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte auf den 1. October 1870, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 27. Juni 1870.

(2019-1) Nr. 1041.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Laibach die Reassumirung der dritten executiven Feilbietung der dem Johann Wierse von Billingrain Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden, gerichtlich auf 645 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleich vom 25. Jänner 1865, Z. 352, schuldigen 210 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den 17. September 1870, Vormittags 10-12 Uhr, in loco der Realität mit dem Beifage angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Schätzungs-Protokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten April 1870.

(2060-1) Nr. 2418.

Erinnerung

an Johann Ivanetiz recte Benedic, Andreas Benedic und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den Johann Ivanetiz recte Benedic, Andreas Benedic und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Mathias Benetic von Brezgen wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Realitäten ad Grundbuche Gut Smut sub Tom. 224, und Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 149, sub praes. 16. Mai 1870, Z. 2418, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 16. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Mai 1870.

(2059-1) Nr. 2738.

Erinnerung

an unbekanntes Rechtsprätendenten. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl werden die unbekanntes Rechtsprätendenten auf die Parzellen Nr. 1518, 1555, 1517, 1891 und 1854 ad Grundbuche Herrschaft Pölland hiermit erinnert: Es habe Martin Fegina von Oberberg wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Parzellen Nr. 1518, 1555, 1517, 1891 und 1854 ad Herrschaft Pölland behufs Umschreibung sub praes. 31. Mai 1870, Z. 2738, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 16. September 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Markus Maurin von Unterwald als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juni 1870.

(2051-1) Nr. 12903.

Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lukas Kuralt, durch Dr. v. Wurzbach, die executive Versteigerung der dem Johann Setina von Vase gehörigen, gerichtlich auf 472 fl. geschätzten, im Grundbuche der Piltalkirche U. L. F. am Großlahlenberge sub Rectif.-Nr. 12 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte auf den 1. October 1870, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 22. Juli 1870.

(2067-1) Nr. 3050.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procurotur in Laibach nom. hohen Aarars die executive Versteigerung der dem Georg Basca gehörigen, gerichtlich auf 1898 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreutberg sub Urb.-Nr. 80, pag. 80 vorkommenden und zu Jauchen liegenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 24. September, die zweite auf den 24. October und die dritte auf den 25. November 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten August 1870.

(1943-3) Nr. 1463.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. März 1870, Nr. 598, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanz-Procurotur, nom. hohen Aarars und Grundentlastungsfondes, die auf den 10. Juni und 12. Juli d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der den Eheleuten Josef und Margareth Skufca von Birkenthal gehörigen Subrealität Rectif.-Nr. 260 und Fol. 37 ad Herrschaft Zobelsberg als abgethan erklärt, und die dritte auf den 12. August d. J. angeordnete Feilbietung mit dem vorigen Anhange auf den 24. December 1870, Vormittags, übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 5. Juni 1870.

(1927-3) Nr. 1394.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Farnbacher, Besitzer der Firma Wernecker & Farnbacher von Augsburg, durch Dr. Karl Bresnit in Pettau, gegen Johann Kocivar von Sela Nr. 9 wegen aus dem Urtheile vom 18. Jänner 1869, Z. 254, schuldiger 100 fl. 15 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad D. R. D. Comenda Tschernembl sub Dom.-Nr. 11 und 13, Berg-Nr. 185, 188, 192, 202, 207, 210, 220, 253, 262, 269 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 810 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 10. September, 12. October und 11. November 1870, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. März 1870.

(1866-3) Nr. 3514.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Susteršič von Videm, als Cessionär des Mathias Pungarčič von Poveršje, gegen Mathias Klarar von Großdorf wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20sten December 1867, Z. 7167 dem Executionsführer schuldiger 150 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Berg-Nr. 326 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 470 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Realfeilbietungs-Tagung auf den 28. September, die zweite auf den 28. October und die dritte auf den 29. November 1870, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 30ten Juni 1870.

(1926-3) Nr. 2522.

Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Franz Pierer, als Peter Rouch'scher Concursmassaverwalter, in die öffentliche Versteigerung der zur Peter Rouch'schen Concursmasse gehörigen, im Grundbuche des Gutes Turnau sub Tom. I, Berg-Nr. 198 neu, 100 alt, vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 130 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 9. September, 7. October und 9. November 1870, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. Mai 1870.

(2002-2) Nr. 4321.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird die in der Executionssache der Maria Horzen von Čatež, durch den Herrn Dr. Razlog, gegen den Verlaß der Anna Cvitto geb. Horzen von Dobe, durch den Curator ad actum Herrn Anton Sekula von Landstraß, pct. 181 fl. 9 kr. auf den 2. August 1870 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Dom.-Nr. 79 vorkommenden Realität reassumirt und zur Vornahme die Tagung auf den 24. September 1870, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifage angeordnet, daß die feilzubietende Realität wohl unter dem Schätzungswerthe, keineswegs aber unter der Hälfte desselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 11ten August 1870.

Die Lampen- & Metall-Waaren-Fabrik

R. Dilmar in Wien

zeigt an, daß die Ausgabe des neuen Preis-Courants erfolgt ist.
Billigeres und besseres Fabrikat als alle Concurrenzen.

Empfehlenswerth:



Neu und vorzüglich construirte R. Dilmar's Patent-Mundbrenner. Jupiterbrenner mit flachem Docht, um Argandflamme zu erzeugen. (1941-5)

Im Interesse des p. t. Publicums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner beifolgendes Fabrikzeichen trägt.

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der **Rosenbaum & Perelis**

empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von Herrenhemden in weiß und gedrucktem Percail und echt Rumburger Leinen von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., Knabenhemden in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., Leinengattien deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.

Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Aermel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.

Original-Preislisten werden auf Verlangen eingesandt.

Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (9-24)

M. Bernbacher.

In einer **Papier-Engros-Niederlage Agram's** findet

ein Praktikant

aus gutem Hause mit annehmbaren Schulzeugnissen sogleiche Aufnahme. Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache Bedingung.

Das Nähere bei **Zeschko & Till** in Laibach. (2072-1)

(1691-2)

Nr. 2017.

Erinnerung

an Maria Dagarin aus Laß Haus-Nr. 101.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird der Maria Dagarin aus Laß Haus-Nr. 101 hiermit erinnert:

Es sei wider dieselbe bei diesem Gerichte die Klage wegen schuldigen 145 fl. und 25 fl. 37 1/2 kr. c. s. c. sub praes. 16. März 1870, Z. 1035, eingebracht, worüber die erstreckte Tagssagung auf den

10. September 1870

um 10 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Blasius Machar von Laß als Curator ad actum bestellt.

Maria Dagarin wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laß, am 8. Juni 1870.

(1765-3)

Nr. 920.

Aufforderung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei Paul Mohorčič von Großubelsku Nr. 17 gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthalt des pflichttheilsberechtigten Erben Paul Mohorčič unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen

Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Karl Demšer von Senofetsch abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 18. December 1869.

(2040-1)

Nr. 12402.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dgoreuz von Skofelca die executive Versteigerung der dem Michael Zannil von Lanische gehörigen, gerichtlich auf 2787 fl. geschätzten, im Grundbuche der Höffern'schen Gilt sub Urb.-Nr. 89, Fol. 357, vorkommenden Halbhube wegen aus dem Vergleich von 8. November 1851, Z. 15812, schuldigen 238 fl. 28 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

28 September,

die zweite auf den

29. October

und die dritte auf den

30. November 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealsität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. Mai 1870.

(1559-2)

Nr. 2792.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Präterdenten mehrerer Parzellen, durch einen aufzustellenden Curator, hiermit erinnert:

Es habe Johann Perne von Michelstetten, durch Dr. Preuz, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentums mehrerer Parzellen, sub praes. 25. Juni 1870, Z. 2792, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

5. October 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Juni 1870.

Die seit 36 Jahren mit bestem Erfolge bestehende

Handels-Lehr-

und

Erziehungs-Anstalt

zu Laibach,

in welcher der Lehrcurs ordnungsmäßig mit 1. October beginnt, übernimmt auch während des Schuljahres Zöglinge zur Ausbildung.

Unterrichtsprache deutsch und italienisch.

Auf Verlangen werden Aspiranten für die Prüfung zur Aufnahme als einjährige Freiwillige in die Armee vorbereitet.

Programme bei

Ferdinand Wahr,
Director.

(1974-2)

(1655-3)

Nr. 1203.

Aufforderung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird kund gemacht, daß am 6. Februar 1870 Martin Bec von Latschenberg ohne letztwillige Anordnung gestorben ist und dem Gerichte die Personen, denen ein Erbrecht zusteht, gänzlich unbekannt sind, demnach jene, welche auf den Verlaß einen Anspruch haben, aufgefordert werden, die Erbs-erklärung unter Nachweisung des Erb-rechtes binnen

Einem Jahre

anzubringen, widrigens die vom Curator Josef Gorenc von Latschenberg verwaltete Verlassenschaft mit den Erbs-erklärten abgehandelt, oder wenn sich Niemand erbs-erklärt, ganz als erlos eingezogen werden würde.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20. Juni 1870.

(1914-3)

Nr. 1453.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben, daß zu der mit diesgerichtl. Bescheide vom 30. April 1870, Z. 778, auf den 12. August 1870 angeordneten executiven ersten Feilbietung der, der Maria Kundič von Stenične gehörigen, im Grundbuche des vormaligen Gutes Gallenfels sub Rectf. Nr. 6 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur zweiten und dritten

12. September und

12. October 1870.

anberaumten Feilbietungstagssagung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. August 1870.

(2053-1)

Nr. 10975.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Panze, durch Herrn Dr. Costa, die executive Versteigerung der dem Johann Klemen von Außergoritz gehörigen, gerichtlich auf 2792 fl. 65 kr. geschätzten Realität, im Grundbuche Kleiniz sub Urb.-Nr. 16/13, Rect.-Nr. 37, Tomo 1, Folio 61 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

5. October

die zweite auf den

5. November

und die dritte auf den

7. December 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealsität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. Juni 1870.

(2036-2)

Nr. 4144.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem executiven Realfeilbietungs-Gesuche des Herrn Josef Kode son. in Stein wider den Franz Vaupetič'schen Verlaß, durch den aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, für den unten bekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Sebastian Klodnik angeschlossene Realität de praes. 14. Juni 1870, Z. 2941, dem gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, zu gestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 27. August 1870.

(1921-3)

Nr. 13907.

Aufforderung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 29. Mai 1870 der Kaufmann Thomas Jarc von Podrepec mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des pflichttheilsberechtigten erblasserischen Sohnes Anton Jarc unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen

Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und dem für ihn bestellten Curator Dr. Rudolf abgehandelt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. August 1870.

(1588-3)

Nr. 3471.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionführers die mit Bescheide vom 16. November 1869, Z. 8841, auf den 27. Mai und 28. Juni d. J. angeordnete zweite und dritte executive Real-Feilbietung in der Executionssache des Herrn Anton Znidarčič von Feistritz gegen Jakob Senfinc von Samobije Nr. 26 pcto. 180 fl. c. s. c. mit dem vorigen Anhange auf den

28. October und

29. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten Mai 1870.

(1958-2)

Nr. 5462.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 15. Juli d. J., Z. 4414, auf den 16. August d. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Georg Frank von Cele Nr. 5 kein Kauflustiger erschienen ist,

am 16. September 1870

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten August 1870.